



# Reli.kreativ

## Eine Mutter wie Maria

**Reli.kreativ - kreative Ideen  
zur Auseinandersetzung mit Glaubensthemen**

**Bei „Reli.kreativ“ findest du Anregungen, wie du dich – gemeinsam mit Kindern – kreativ mit Glaubensthemen auseinandersetzen kannst. Zu jedem Thema gibt es ein Gebet, eine Mal- oder Bastelanleitung, ein Bewegungsspiel oder andere Elemente zum Tun und Erleben.  
Viel Spaß!**

### Eine Mutter wie Maria

Im Marienmonat Mai denken Christ\*innen an Maria, die Mutter Jesu, und beten zu ihr.  
Sie war eine besondere Frau.  
Auch der Muttertag steht vor der Tür.

### Papierherz flechten

Jede Mama ist ein besonderer Mensch.  
Zum Verschenken oder selber behalten kannst du ein Papierherz nach folgender Anleitung basteln:

Du brauchst:  
etwas stärkeres Papier in zwei verschiedenen Farben  
Vorlage  
Schere  
Stift  
Kleber

Drucke die Vorlage aus, die du auf der letzten Seite findest, schneide sie aus und übertrage sie auf das bunte Papier.

Schneide zuerst die äußere Form aus, danach schneide die langen Linien ein.

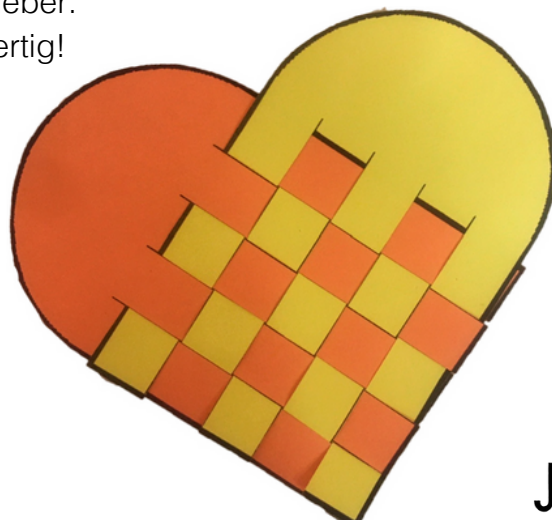
Lege beide „Kämme“ vor dich auf den Tisch. Drehe einen Kamm so, dass er im rechten Winkel zum anderen liegt.

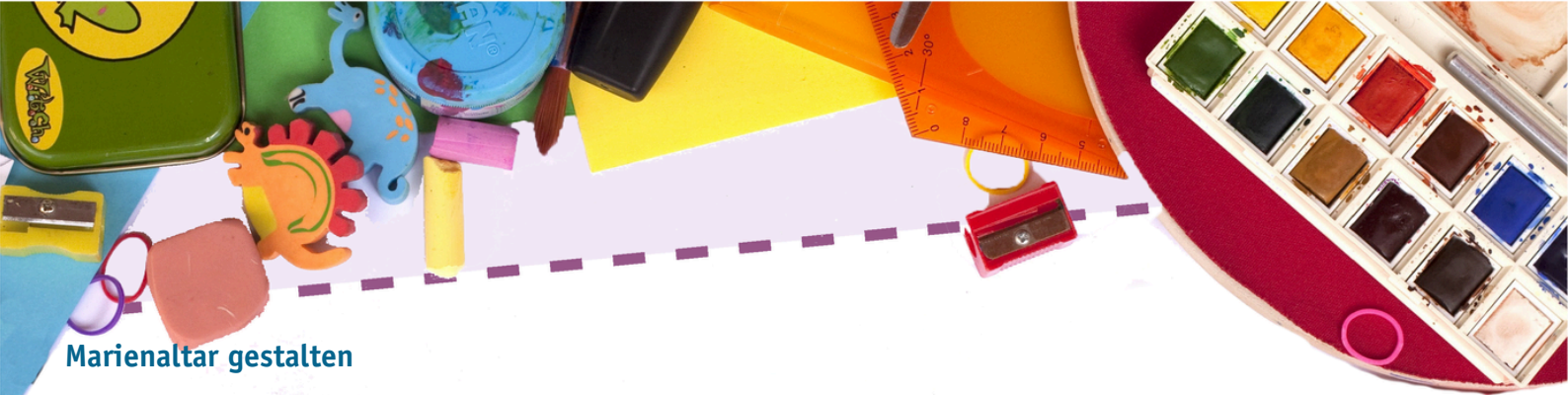
Beginne mit dem Einflechten: Nimm den ersten Streifen und fädle ihn ein: Oben, unten, oben, unten.

Beim nächsten Streifen beginne gegengleich, also unten, oben, unten, oben.

Befestige die Enden jeweils mit einem Tropfen Kleber.

Fertig!





## Marienaltar gestalten

Christ\*innen verehren heilige Menschen. Heilige werden als Vorbilder dafür betrachtet, wie man ein gutes und christliches Leben führen kann. Man betet zu den Heiligen und bittet sie um Schutz und Hilfe. Eine besondere Bedeutung hat die Heilige Maria, die Mutter Gottes. In vielen Kirchen findet man einen Altar oder ein Bild, das ihr geweiht ist. Das ist ein Ort, an dem die Menschen beten und ihre Bitten vorbringen.



Mit der Bastelvorlage kannst du zu Hause einen Altar für Maria gestalten.

Wenn du möchtest, drucke dir die Vorlage aus, die du auf den letzten Seiten findest, und schneide Marienbild und Altar aus. Male beides an. Du kannst aber auch selber kreativ werden und ein Bild von Maria malen, das dir gefällt.

Das Marienbild kannst du in die Mitte des Altars kleben. Falte die Türen, sodass der Altar auch geschlossen werden kann.

Falls du keine Möglichkeit zum Drucken hast, gestalte doch mit einem schönen Tuch oder einem schönen Schal, einer Kerze und ein paar Wiesenblumen einen Altar für Maria.

Du kannst den Namen „Maria“ auf ein Blatt Papier schreiben, verzieren (z.B. mit Kügelchen aus buntem Papier, Schnipsel einer Zeitschrift, etc.) und in die Mitte stellen.

Nimm dir Zeit und setze dich zu deinem Marienaltar.

Überlege, wer die Hilfe der Gottesmutter gut brauchen kann und für wen du bitten möchtest.

Du kannst dir das Lied „Maria sagt ja“ bei den „Liedertestern“ anhören und versuchen, mitzusingen:







## Bewegungsspiel: Mutter, wie weit darf ich reisen?

Maria war in ihrem Leben an den unterschiedlichsten Orten. Welche das waren, liest du rechts im Text.

Willst du auch so viel reisen? Dann fang mal mit dem Spiel an „Mutter, wie weit darf ich reisen?“:

Eine Person ist die Mutter und steht auf der einen Seite.

Ihr gegenüber stehen alle anderen - die Kinder - in einer Reihe nebeneinander.

Nacheinander fragen die Kinder „Mutter, wie weit darf ich reisen?“.

Die Mutter denkt sich für jedes Kind einen anderen Ort aus und antwortet zum Beispiel: „Nach Betlehem!“ Nun darf das Kind so viele, möglichst große Schritte, zur Mutter hin gehen, wie das Wort Silben hat: Bet – le – hem, also drei große Schritte.

Beim nächsten Kind sagt sie vielleicht „Kana“: Ka – na, also nur zwei Schritte.

Es wird so lange reihum gefragt und auf die Mutter zugegangen, bis ein Kind die Mutter berühren kann. Dieses Kind wird dann zur Mutter und das Spiel beginnt von Neuem.

Man kann natürlich beliebige Orte nennen oder auch Fantasieorte.

Impressum:

Reli.kreativ – Junge Kirche Erzdiözese Wien

2020/21, überarbeitet 2024/25

zusammengestellt von Christine Loibl-Zonsits, unter Mitarbeit von: Beatrice Schmidt-Wetscherek, Clara Schumann, Daniela Ernhofer, Marie-Luise Kapeller und Monika Wieland, Grafik: Claudia Dießner, Christine Loibl-Zonsits

Maria, die Mutter von Jesus, war viel auf Reisen. Sie wohnte im Land **Israel**, das auch **Palästina** genannt wurde und das wir unter dem Begriff „**Heiliges Land**“ kennen.

Maria wohnte in **Nazareth**. Dieser Ort lag im Landesteil **Galiläa**. Dort besuchte sie der Engel, der Maria die Botschaft brachte, dass sie Jesus zur Welt bringen werde.

Danach eilte Maria zu ihrer Kusine Elisabeth, die im **Bergland** von **Judäa** wohnte, in der Stadt **En Karem**.

Wegen der Volkszählung musste Maria mit Josef nach **Betlehem** reisen.

Dort brachte sie Jesus zur Welt.

Weil aber Herodes böse Absichten hatte, mussten Josef und Maria mit Jesus nach **Ägypten** flüchten.

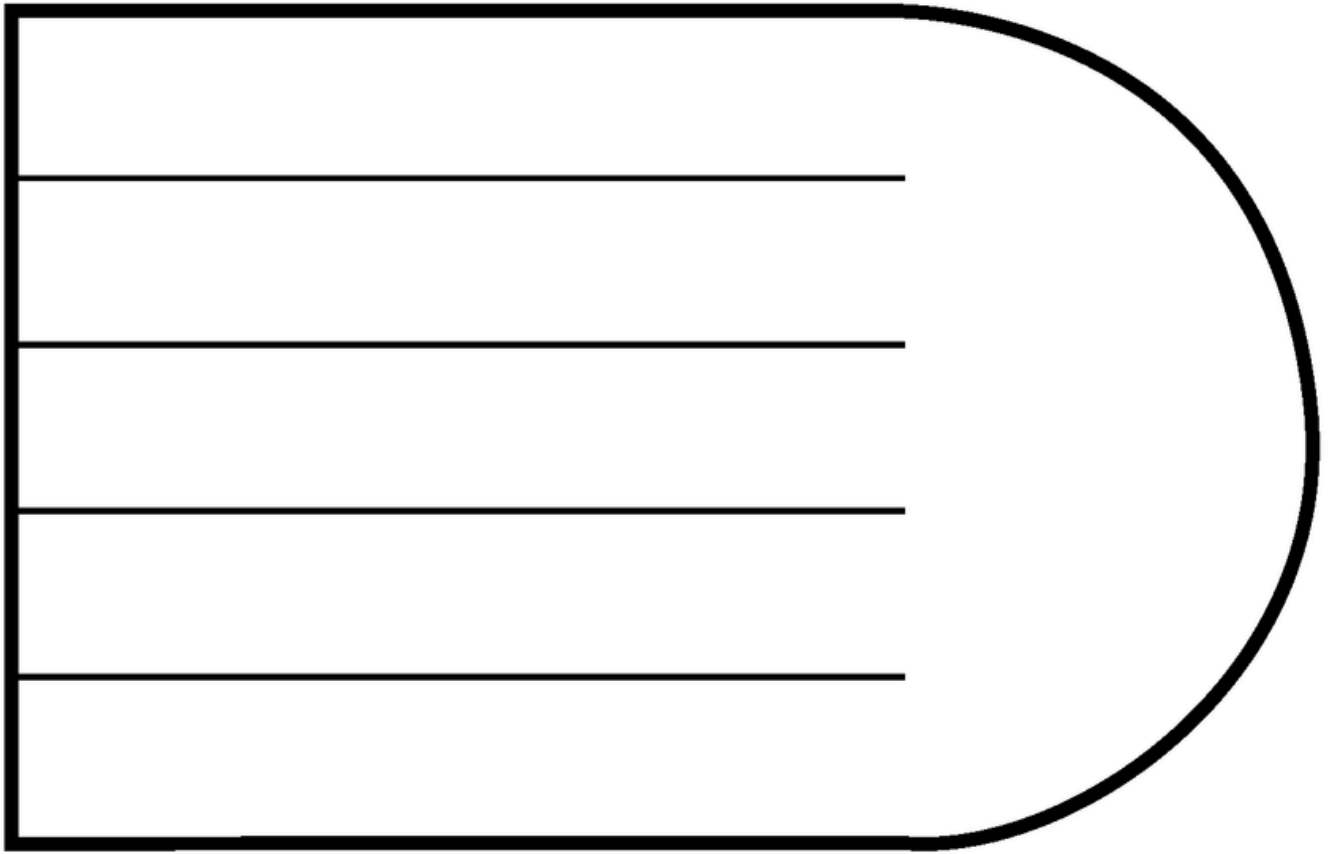
Als Jesus zwölf Jahre alt war, pilgerte die Familie nach **Jerusalem** zum Heiligen **Tempel**.

Maria war dabei, als Jesus in der Stadt **Kana** bei einer Hochzeit Wasser zu Wein verwandelt hat.

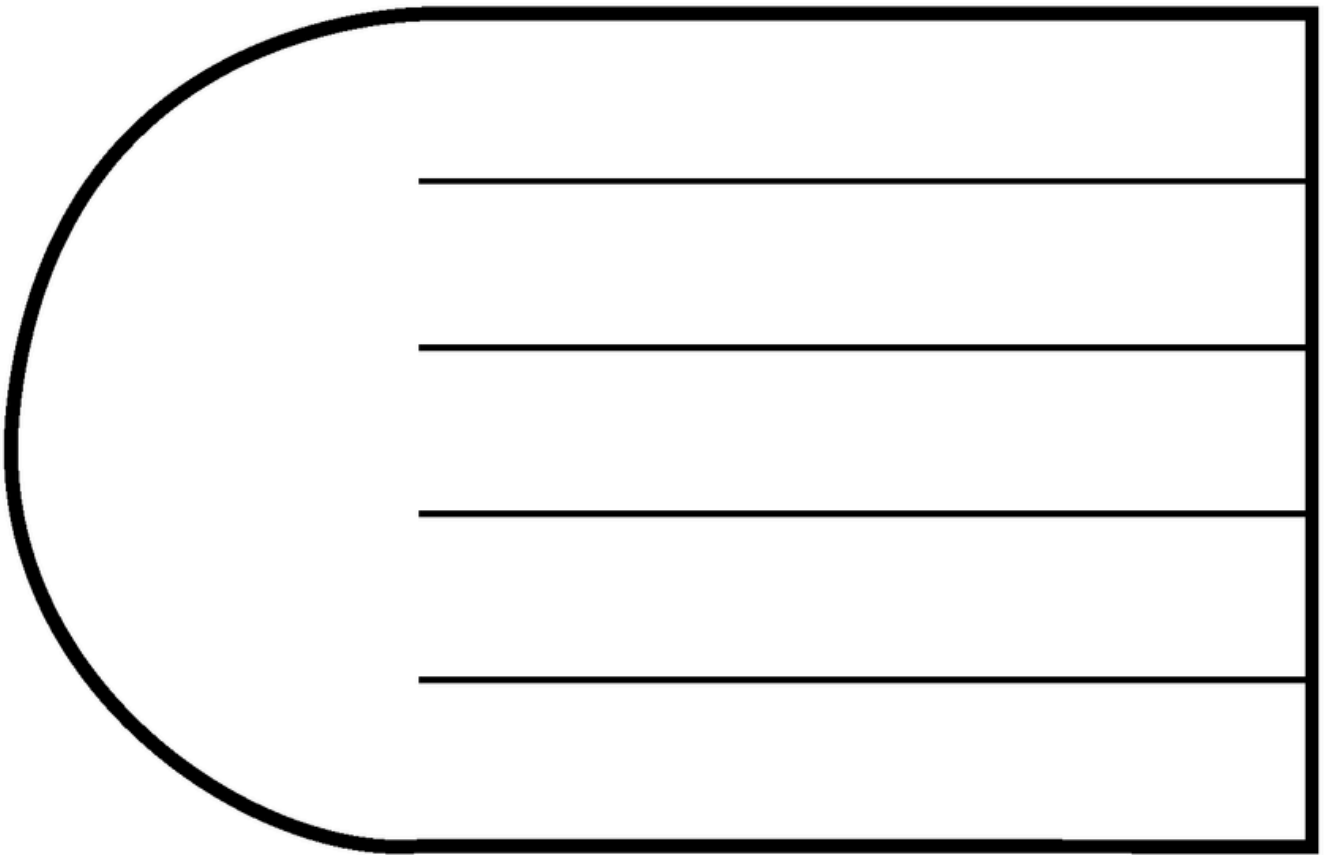
Maria besuchte Jesus in der Stadt **Kafarnaum** beim **See Genesareth**.

Maria war auch dabei, als Jesus das Kreuz nach **Golgotha** tragen musste.

Maria ist jetzt bei Gott im **Himmel**.



A large uppercase letter 'D' with a thick black outline. The interior of the letter is divided into five horizontal sections by four thin black lines, providing a template for writing practice.



A large lowercase letter 'd' with a thick black outline. The interior of the letter is divided into four horizontal sections by three thin black lines, providing a template for writing practice.

